



PRESSEMITTEILUNG

Landesverband Lippe? – Ja, ich will!

Neue Auszubildende treten ihren Dienst im Schloss Brake an

Lemgo, 1. August 2022. „Ja, ich will“, haben in diesem Jahr zwei neue Auszubildende zum Landesverband Lippe als ausbildende Behörde gesagt: Lara Vockenroth und Jacob Neufeld absolvieren ab dem heutigen Montag ihre dreijährige Ausbildung zur bzw. zum Verwaltungsfachangestellten im Schloss Brake.

„Wir begrüßen Lara Vockenroth und Jacob Neufeld herzlich in unserem Verband und freuen uns sehr, mit ihnen die Nachwuchskräfte von Morgen ausbilden zu dürfen“, sagte Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast. Der Landesverband Lippe engagiere sich seit vielen Jahren in der Ausbildung diverser Berufsfelder. Mit Blick auf den Arbeitsmarkt und die demografische Entwicklung sei dies heute mehr denn je geboten: „Hervorragend ausgebildetes Personal gewährleistet eine hohe Qualität in der Aufgabenbewältigung und einen guten Service für die Kunden und Partner des Landesverbandes“, ist Düning-Gast überzeugt. Zudem sei der Austausch mit jungen Talenten eine Bereicherung: „So können auch wir dazulernen und Neues ausprobieren.“

Das Vertrauen, dass der Landesverband in seine Auszubildenden setze, sei groß; sie werden früh mit eigenverantwortlichen Aufgaben betraut: „Am Gesamtergebnis mitzuwirken, sich persönlich einzubringen und zugleich Fachwissen zu erwerben und Erfahrungen zu sammeln – das ist der richtige Weg“, so Düning-Gast. Die Auszubildenden des Landesverbandes erzielen stets überdurchschnittliche Ergebnisse, hat er beobachtet. „Ihre Berufschulnoten sind oft ausgezeichnet, auch in der praktischen Arbeit überzeugen sie.“

Lara Vockenroth und Jacob Neufeld wünschte er viel Erfolg – und ermunterte sie, Fragen zu stellen und eigene Ideen beherzt einzubringen: „Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.“

Abbildung:

Start in einen Lebensabschnitt: Lara Vockenroth und Jacob Neufeld (vorn in der Mitte) mit (v.l.) Andreas Tewes (Fachbereichsleitung Personal), Kornelia Rose (Ausbilderin), Carolina Sonnenberg (Ausbilderin) und Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast. (Foto: Landesverband Lippe)

Ausbildung beim Landesverband Lippe:

Der Landesverband Lippe hat es sich zur Aufgabe gemacht, jungen Menschen eine Chance und Perspektive in der Arbeitswelt zu geben. Sie haben die Möglichkeit, in unterschiedlichen Berufsfeldern – im Bereich Büro und Verwaltung, in der Lippischen Landesbibliothek und im Lippischen Landesmuseum, im Weserrenaissance-Museum sowie in der Forstabteilung und der Kulturagentur – interessante und abwechslungsreiche Aufgaben zu übernehmen. Als mittelgroße Verwaltung mit rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet der Landesverband Lippe seinen Auszubildenden Unterstützung durch fachkundige Ausbilderinnen und Ausbilder, intensive Betreuung, Fort- und Weiterbildungen sowie einen jährlichen Azubi-Tag.

Aktuell sind beim Landesverband Lippe sechs Auszubildende beschäftigt. Folgende Ausbildungsberufe werden angeboten:

- Verwaltungsfachangestellte/-r
- Forstwirtin/Forstwirt
- Bauzeichner/-in
- Fachangestellte für Medien und Informationsdienste/Bibliothek
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Veranstaltungskauffrau/-mann

Hintergrundinformation:

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Vermögens des ehemaligen Landes Lippe. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die rund 350.000 Menschen in Lippe. Seine Kernaufgabe ist die Finanzierung seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt in Lippe. Eine weitere Kernaufgabe ist der Erhalt des ihm übertragenen Vermögens. Der Landesverband Lippe setzt sich darüber hinaus für Natur- und Denkmalschutz sowie für die Förderung des Tourismus in Lippe ein.

Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.700 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.